

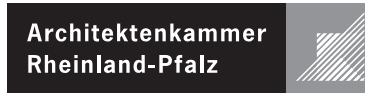
DABregional 11 · 14

3. November 2014, 46. Jahrgang

Offizielles Organ der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, der Architektenkammer Rheinland-Pfalz und der Architektenkammer des Saarlandes | Körperschaften des öffentlichen Rechts



Architekten- und
Stadtplanerkammer Hessen



Hessen

- 3 Leben, wohnen, spielen
- 7 In eigener Sache:
Mitarbeiter/in gesucht!
- 7 Mit freiwilligen Zahlungen für den
Ruhestand vorsorgen
- 8 Geschäftsklima der freischaffenden
Architekten in Hessen und Deutschland
- 9 Vier neue Hochpunkte am Frankfurter
Flughafen
- 12 Bauen Sie auf Ihre Kompetenzen! –
Zertifikatslehrgang: Management für
Architekten
- 12 Kammerabend für Landschafts-
architekten – Save the date!
- 12 ... in Darmstadt, Frankfurt, Kassel und
Wiesbaden
- 13 Seminarkalender
- 14 Seminarprogramm

Rheinland-Pfalz

- 17 Ist das Architektur oder kann das weg?
- 18 Energie-Symposium: Genug ist doch genug
- 19 16. Vergabetag Rheinland-Pfalz
- 19 Tag der Architektur 2015
- 20 Ergebnisse der Strukturuntersuchung 2014
- 20 Tagung: Mehrwert statt Müll
- 21 Erfahrungsaustausch der Innenarchitekten
- 21 Treffen der Landschaftsarchitekten-
und Stadtplaner
- 21 Newsletter über Vergabeverfahren
- 22 Interview mit Mainzer Diözesanbaumeister
- 22 Manfred Sack ist verstorben
- 23 Wettbewerb: Neubau Rathaus in Plaidt
- 24 Wettbewerb: Kirchhof St. Remigius,
Ingelheim
- 24 Mitgliedernachrichten
- 25 60 Jahre BDA Rheinland-Pfalz
- 25 Wohnen in Orts- und Stadtkernen
- 26 Symposium zum Rathaus Mainz
- 26 Demnächst im Zentrum Baukultur
- 26 Lebkuchen-Bau-Wettbewerb
- 26 Die neue Feuerwache Mainz
- 27 Seminarprogramm

Saarland

- 29 Feierliche Verleihung des Bauherren-
preises 2014
- 32 Volker Felten und Prof. Klaus Trojan
zu Gast in Saarlouis
- 33 Architektenverbände zu Gast
im Haus der Architekten
- 34 Einladung zur Mitgliederversammlung
2014
- 34 Wettbewerbsergebnis Bildungszentrum
Kirkel der Arbeitskammer des
Saarlandes
- 35 Ausstellung „Baukultur: Architektur trifft
Schule“
- 36 Kriminalpräventive Baugestaltung –
Voraussetzungen, Methoden,
Anwendungen
- 36 Seminarprogramm

Impressum

Herausgeber:

Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

Brigitte Holz, Präsidentin
Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden
Telefon (0611) 1738-0
Verantwortlich: Christof Bodenbach (bo),
Wiesbaden

Herausgeber:

Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Gerold Reker, Präsident
Hindenburgplatz 6, 55118 Mainz
Telefon (06131) 9960-0
Verantwortlich: Dr. Elena Wiezorek, Mainz
Annette Müller, Mainz

Herausgeber:

Architektenkammer des Saarlandes

Prof. Heiko Lukas, Präsident
Neumarkt 11, 66117 Saarbrücken
Telefon (0681) 95441-0
Verantwortlich: Rainer Christ, Saarbrücken

Verlag, Vertrieb, Anzeigen: corps. Corporate Publishing Services GmbH, Kasernenstraße 69, 40213 Düsseldorf, www.corps-verlag.de
verantwortlich für den Anzeigenteil: Dagmar Schaafs, Anschrift wie Verlag, Telefon (0211) 54 277-684, E-Mail dagmar.schaafs@corps-verlag.de
Druckerei: Bechtle Druck&Service, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das Blatt wird allen gesetzlich erfassten Architekten aller Fachrichtungen in Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland aufgrund ihrer Eintragung seitens der Herausgeber zugestellt. Für Mitglieder der Landesarchitektenkammern ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Fotos: Iris Maurer

Foto unten: Jos Dell, Barbara Ettinger-Brinckmann, Jürgen Lennartz

Feierliche Verleihung des Bauherrenpreises 2014 – Architektenkammer des Saarlandes vergab sieben Preise und vier Anerkennungen für herausragende Objekte



Was macht gute Architektur aus? Wie können Bauherren und Architekten gemeinsam dafür Sorge tragen, dass Gebäude nicht nur funktionalen, wirtschaftlichen und ökologischen Anforderungen entsprechen, sondern auch ästhetische Maßstäbe setzen?

Antworten darauf gab es am 01. Oktober 2014 bei der Verleihung des „Bauherrenpreises der Architektenkammer des Saarlandes (AKS)“ im Großen Sendesaal des Saarländischen Rundfunks.

Beantwortet wurde dort auch die spannende Frage, welche der 57 von öffentlichen und privaten Bauherren eingereichten Projekte von der zehnköpfigen überregionalen Jury für einen Preis oder eine Anerkennung ausgewählt wurden.

Die sieben Preisträger des diesjährigen Bauherrenpreises sind:

- Stadthäuser Melli-Beese-Straße in Saarbrücken: FLOSUNDK architektur + urbanistik (Kategorie Wohngebäude)
- Umbau Gerberstraße 29 in Saarbrücken: Bayer & Strobel Architekten (Kategorie Verwaltungs-, Büro-, Gewerbe-, Industriebauten)
- Green House – Bürogebäude transformierbar in Saarlouis: CBAG Architekten Christina Beaumont & Achim Gergen (Kategorie Verwaltungs-, Büro-, Gewerbe-, Industriebauten)
- Kindertagesstätte in Völklingen: arus GmbH | willi latz architektur + stadtplanung (Kategorie Sport- und Bildungsbauten)



- Hofgestaltung und vertikaler Garten in Dillingen: HDK Dutt & Kist GmbH Landschaftsarchitekten und Stadtplaner (Kategorie Stadtplanung/Landschaftsarchitektur)
- Stadtmitte am Fluss/Berliner Promenade in Saarbrücken: Projektgemeinschaft Berliner Promenade Bierbaum. Aichele | Krüger + Krüger | Lukas und Lukas | Wandel Hoefler Lorch Architekten und Landschaftsarchitek-



1 ✳ Stadthäuser Melli-Beese-Straße, 2 ✳ Wohnhaus in der Muhl, 3 ✳ Umbau Gerberstraße 29, 4 ✳ Green House, 5 ✳ Sanierung Ensemble Ludwigsplatz/Staatskanzlei, 6 ✳ Kindertagesstätte. Fotos: 1, 3, 4, 5: Architekten, 2 Johannes Kottjé, 6 Norbert Miguletz

✳ Preis

✳ Anerkennung

ten (Kategorie Stadtplanung/Landschaftsarchitektur)

- Neubau Gästehaus am Schloss Dagstuhl in Wadern: Andreas Veauthier Dipl.-Ing. Architekt, Veauthier Meyer Architekten GmbH (Kategorie Sonderbauten).

Mit einer Anerkennung wurden gewürdigt:

- Wohnhaus in der Muhl in Jägersburg: baurmann.dürr architekten Prof. Henning Baurmann
- Sanierung Ensemble Ludwigsplatz/Staatskanzlei in Saarbrücken: Krüger + Krüger Architekten Stefan Krüger, Karin Dalbert-Krüger
- Umbau/Sanierung/Erweiterung der Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek (SULB) in Saarbrücken:

Planungsgruppe Professor Focht + Partner GmbH

- Multifunktionsporthalle des LSVS in Saarbrücken: scholl architekten partnerschaft scholl.balbach.walker, Wolfgang Balbach Michael Walker.

In den Kategorien „Kultur-, Veranstaltungs-, Versammlungsgebäude“ und „Innenarchitektur“ wurden keine Preise und Anerkennungen vergeben. „Wichtig war der Jury der Prozess der Zusammenarbeit zwischen Bauherr und Architekt“, berichtete der Jury-Vorsitzende Jos Dell, Präsident der Architekten- und Ingenieurkammer Luxembourg (OAI).

Die Kunst des Architekten bestehe darin, die Wünsche des Bauherren zu verstehen, die gegebenen Anforderungen zu erfüllen und dabei größten Wert auf Qualität zu legen. „Mit dem Bauherrenpreis werden private, öffentliche und gewerbliche Bauherren ausgezeichnet, die sich in

besonderer Weise um die Baukultur im Saarland verdient gemacht haben“, erklärte AKS-Präsident Prof. Heiko Lukas. Gerade im Zeitalter der Globalisierung, die die Gefahr einer Vereinheitlichung von Ortsbildern mit sich bringe, könnten regionale Bauherren und Architekten „dafür sorgen, dass unsere Städte und Gemeinden auch in Zukunft ein Gesicht haben, dass die baukulturelle Identität unserer Region gewahrt bleibt“, so Lukas.

„Gerade das Saarland braucht Bauherren, die Wert auf gute Planung legen und damit Verantwortung übernehmen – nicht nur für sich, sondern auch für das Umfeld“, betonte Staatssekretär Jürgen Lennartz, Chef der Staatskanzlei. Dass es sich bei zwei Drittel der Preisträger des diesjährigen Bauherrenpreises um öffentliche Bauherren handelt, zeige, „dass Land und Kommunen ihrer Vorbildfunktion trotz des Sparzwanges gerecht werden“.



7 ✳ Umbau/Sanierung/Erweiterung der Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek, 8 ✳ Multifunktions-sporthalle des LSVS, 9 ✳ Hofgestaltung und vertikaler Garten, 10 ✳ Stadtmitte am Fluss/Berliner Promenade, 11 ✳ Neubau Gästehaus am Schloss Dagstuhl, 12 Buch Bauherrenpreis 2014 (zu beziehen unter aksaarland.de). Fotos: 9, 11: Architekten, 7 Iris Maurer, 8 Hans Jürgen Landes, 10 Johannes-Maria Schlorke, 12 AKS

„Wenn du ein Haus baust, denke an die Stadt“, zitierte die Präsidentin der Bundesarchitektenkammer, Barbara Ettlinger-Brinckmann, in ihrer Laudatio den Schweizer Architekten Luigi Snozzi. Sie appellierte an alle Bauherren, sich darüber bewusst zu sein, dass ein Bauvorhaben niemals eine Privatangelegenheit sei.

„Jedes Bauwerk ist öffentlich wahrnehmbar und wirkt in den Lebensraum eines jeden Einzelnen hinein!“ Dass qualitätsvolle moderne Architektur Menschen begeistern kann, wurde in der Begrüßungsrede von SR-Intendant Thomas Kleist deutlich. Durch seine Lage und sein „kleines aber feines, funktionsgerechtes und ästhetisches Funkhausensemble“ sei der SR zwar „keine der größten, aber eine der schönsten“ Landesrundfunkanstalten. Der Bauherrenpreis der AKS trage „maßgeblich dazu bei, künftige Bauherren auf dem Weg zu guter Architektur zu ermutigen“.

Ausstellung und Buchpublikation zum Bauherrenpreis 2014

Die prämierten Arbeiten wurden im Oktober im Haus der Architekten ausgestellt. Darüber hinaus erschien ein Buch, in dem alle eingereichten Projekte vorgestellt werden. Bestellt werden kann das Buch zum Preis von 20 Euro über www.aksaarland.de.

Der 2006 erstmals ausgelobte Bauherrenpreis stößt auf immer größere Resonanz: wurden 2006 24 und 2010 36 Projekte eingereicht, bewarben sich in diesem Jahr 57 Bauherren. Dabei war der Anteil der öffentlichen Bauherren mit 30 Einreichungen gegenüber 17 privaten und 10 gewerblichen Bauherren sehr hoch.

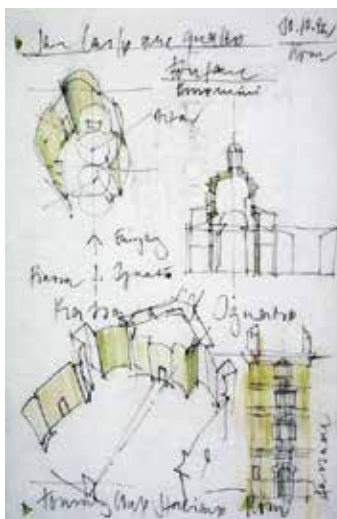
Mitglieder der überregionalen Jury unter Vorsitz von Jos Dell, waren Ernst Eichler (Vizepräsident der Architektenkammer Rheinland-Pfalz), Guy Siefert

(Vertreter der Architektenkammer Lothringen), Prof. Jens Wittfoht (Stuttgart) und Ines Wrusch (Freie Innenarchitektin und Vorstandsmitglied der Hamburgischen Architektenkammer) sowie Frank Riebesell (Landschaftsarchitekt, Berlin).

Als Medienvertreter waren Dr. Ilka Desgranges (Redaktionsleiterin bei der Saarbrücker Zeitung), und Frank Johannsen (Hörfunkdirektor des SR) in der Jury vertreten. Mitglieder des Gremiums waren außerdem Marlen Dittmann (Architekturkritikerin und Vorsitzende des Deutschen Werkbundes Saar) sowie Daniel Kempf (Leiter des Ministerbüros von Stephan Toscani, Minister für Finanzen und Europa).

■ Alexandra Raetzer

Volker Felten und Prof. Klaus Trojan zu Gast in Saarlouis



Oben: Volker Felten, Alexander Schwelm (Foto: AKS/Cornelia Noll),
unten: Skizzen von Klaus Trojan

Zweiter Teil der diesjährigen Veranstaltungsreihe „Architektur im Grenzbereich“ mit dem Titel „Maßstabssprünge“ war der Vortrag von Volker Felten über den Menkès-Plan zum Wiederaufbau der Stadt Saarlouis.

Seine Ausführungen machten deutlich, welch tragische Rolle Edouard Menkès zukam. Denn von seinen großzügigen Planungen für den Wiederaufbau von

Saarlouis wurden bestenfalls Fragmente übernommen. Eine verpasste Chance?

Hintergrund:

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges strebte der französische Militärgouverneur, Oberst Gilbert Grandval, eine enge Bindung der Saar an Frankreich an. Von Jean Prouvé unterstützt, suchte er 1945 nach geeigneten Architekten und Städ-

teplanern für die „Section Urbanisme et Reconstruction“ der Militärregierung des Saarlandes.

Neben Menkès gehörten dem Team Pin-gusson, Lefèvre, Mougnot, Sive und Marcel Roux (Leitung) an, alle Anhänger des „Mouvement moderne“ und durch die Arbeiten von Le Corbusier geprägt. Menkès (1903 – 1976) wurde als verantwortlicher Planer für Saarlouis ausgewählt. Sein Regionalplan von 1946 sah eine totale Veränderung vor. Unter anderem war die komplette Eliminierung der stark zerstörten Stadtteile Roden und Fraulautern sowie eine Saar-Kanalisation vorgesehen. Zonierungen für Wohnraum, Industrie, Handel und Handwerk, Grünanlagen und Erholung sowie Verwaltung und Kultur waren Bestandteil der Planung.

Der zunächst vom Stadtrat beschlossene Plan stieß sehr bald auf Widerstand in der Bevölkerung. Die Opposition, insbesondere Saarlouiser Kaufleute und Architekten, plädierte für einen Wiederaufbau im Sinne des historischen Stadtbildes. Nach dem Ende der Verwaltung des Saarlandes durch die französische Militärbehörde (1947) verringerte sich der Einfluss von Menkès zunehmend. „1948 nahm Saarlouis den Wiederaufbau in eigene Hände,“ erklärte Felten. Aus einem Wiederaufbau-Wettbewerb gingen sechs gleichrangige saarländische Preisträger hervor, die mit der Ausarbeitung eines endgültigen Entwurfs beauftragt wurden. Menkès' Ideen wurden nicht umgesetzt; es bestehen allenfalls gewisse Parallelen zur heutigen Planung.

Am 25. September war Professor Klaus Trojan in der Kaserne VI zu Gast. Sein Vortrag „Rauminszenierungen – Skizziertes, Geplantes, Gebautes“ führte anschaulich in die Arbeitsweise des

Büros Trojan Trojan + Partner ein. Jedem ihrer Projekte gehe eine intensive Auseinandersetzung mit dem Ort und den Gegebenheiten voraus, führte Trojan aus. Modelle seien ein zentrales Arbeitsinstrument, in dem sich Ideen räumlich entwickelten – als Auftakt eines Entwurfsprozesses. Konzeptskizzen und freie Zeichnungen dienen der Bestandserfassung, sind aber häufig auch „Reisenotizen anregender Situationen und Entdeckungen.“

Deutlich wurde die große Bandbreite des Büros, das u. a. mit städtebaulichen Wettbewerbserfolgen bei Großprojekten wie Stuttgart 21, HafenCity Hamburg und Heidelberg Bahnstadt aufwarten

kann. Nicht selten gingen daraus weitere Planungsaufträge wie z. B. die Erarbeitung städtebaulicher Rahmen- oder Masterpläne hervor. In der Hamburger HafenCity konnten – nach einem Wettbewerbserfolg – auch Wohn-, Büro- und Geschäftshäuser in der Osakaallee realisiert werden.

Immer stellt der Bezug zur Umgebung bzw. umgebenden Bebauung einen wichtigen Planungsaspekt dar. In der HafenCity wurde dies mit einer Neuinterpretation der traditionellen Backsteinfassaden erreicht, bei denen jeweils mehrere Geschossebenen zu großen Rahmenfeldern zusammengefasst wurden. Außergewöhnliche Projekte

wurden in Wörth am Main umgesetzt: Z. B. die Sanierung und Hochwasserertüchtigung der bebauten Stadtmauer, ein Hochwasserschutzdamm mit Kleingartenanlage und Landschaftspark sowie der Umbau der profanierten Wolfgangskirche zu einem Schifffahrts- und Schiffbaumuseum. (Weitere Infos: www.trojan-architekten.de).

Ein weiterer anregender Abend, der viele Inspirationen mit auf den Weg gegeben hat! Der Kammergruppe Saarlouis gebührt ein großes Kompliment für diese hervorragende Veranstaltungsreihe.

■ NO

Architektenverbände zu Gast im Haus der Architekten

Auf Einladung des Präsidenten der Architektenkammer des Saarlandes, Prof. Heiko Lukas trafen sich die Sprecher der verschiedenen Architektenverbände zum Gedankenaustausch in der Akademie im Haus der Architekten in Saarbrücken, Neumarkt 11. Der Einladung gefolgt waren der Architekten- und Ingenieurverein, der Bund Deutscher Baumeister, der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten und der Bund Deutscher Architekten.

Neben einem Bericht über die Verbandsarbeit und der Erläuterung der Aktivitäten der Stiftung Baukultur Saar durch den AKS Vizepräsidenten und stellvertretenden Vorsitzenden der Stiftung Baukultur Saar, Willi Latz, stand im Mittelpunkt des Gesprächs die Frage, wie die Aktivitäten der Kammer und der Verbände stärker miteinander vernetzt werden können. Ein erster Schritt ist von Seiten der Architektenkammer bereits

dahingehend unternommen worden, dass die Veranstaltungen der Verbände sowohl auf der Internetseite wie auch im Deutschen Architektenblatt, Regionalteil Saarland, veröffentlicht werden.

Kammerpräsident Heiko Lukas lud die Verbände dazu ein, den jährlich am letzten Wochenende im Juni stattfindenden Tag der Architektur dazu zu nutzen, durch Rahmenveranstaltungen der Verbände vor oder nach dem Wochenende des Tages der Architektur zu unterstützen und das Thema insgesamt für einen längeren Zeitraum im Fokus der Öffentlichkeit zu halten.

Eine Fortsetzung des Gedankenaustausches wurde vereinbart.

■ CH

Einladung zur Mitgliederversammlung 2014

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung findet statt am **Freitag, den 21. November 2014, 16 Uhr** in der Akademie im Erdgeschoss des Hauses der Architekten in Saarbrücken, Neumarkt 11. Alle Kammermitglieder sind herzlich eingeladen.

ACHTUNG: Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig (§ 13 Abs. 2 SAIG; § 2 Abs. 5 Hauptsatzung AKS).

In der diesjährigen Mitgliederversammlung muss für den aus dem Vorstand ausgeschiedenen Vertreter der Landschaftsarchitekten für den Rest der Amtszeit des derzeitigen Vorstandes nachgewählt werden. Frist- und formgemäß wurde als Kandidat vorgeschlagen: Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Peter Glaser, Homburg. Die Wählerliste gem. § 5 der Wahlordnung AKS liegt ab sofort bis einschließlich 13. November 2014 zur Einsicht in der AKS-Geschäftsstelle aus. Mitglieder, die Eintragungen in die Wählerliste für unrichtig halten, können Einsprüche gem. § 6 Abs. 2 Wahlordnung innerhalb der Auslegfrist erheben.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
2. Grußwort Innenministerium
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Aussprache über den Jahresbericht
5. Änderung § 1 Abs. 6 Saarl. Architekten- und Ingenieurkammergesetz
6. Satzungsänderungen
 - a) Änderung der Kostenordnung
 - b) Änderung der Hauptsatzung
7. Rechnungslegung für das Jahr 2013
8. Entlastung des Vorstandes
9. Nachwahlen Vertreter/in der Landschaftsarchitekten im Vorstand
10. Bericht des Vertreters der AKS im Versorgungswerk NRW
11. Festlegung Sterbegeldumlage 2015
12. Genehmigung des Haushaltsplanes 2015
13. Verschiedenes

Wettbewerbsergebnis Bildungszentrum Kirkel der Arbeitskammer des Saarlandes



Das Bildungszentrum der Arbeitskammer des Saarlandes in Kirkel mit Seminarräumen, Übernachtungszimmern, Gastronomie, Freizeiteinrichtungen sowie Verwaltungs- und Nebenräumen soll modernisiert und neu organisiert werden. Ziel ist es, moderne Teilnehmerzimmer zu schaffen, den Fitness-, Freizeit- und Saunabereich neu zu organisieren sowie die Fluchtwegsituation durch den Bau eines neuen Treppenhauses zu verbessern. Die hierfür notwendigen Architektenleistungen wurden in einem VOF-Verfahren mit anschließendem

vereinfachten Wettbewerbsverfahren ausgeschrieben. Die Jury – unter dem Vorsitz von Professor Wolfgang Keragaßner – hat unter den 17 fristgerecht eingereichten Arbeiten vier Preise vergeben:

1. Preis: bhk Architekten, Saarlouis
2. Preis: 3bstoff GbR, Saarbrücken
3. Preis: Focht und Partner, Saarbrücken
4. Preis: Thomas Hepp, Saarbrücken

Auszüge aus dem Protokoll zum ersten und zweiten Preis:

1. Preis

Die Arbeit beschränkt sich überzeugend auf minimale Änderungen der Gebäudestruktur. Durch die ergänzenden Anbauten von Sauna, zentralem Treppenhaus und Eingangsbereich gelingt ein zurückhaltendes, gut proportioniertes und zeitgemäßes Erscheinungsbild des Gesamtensembles (...) Die angegliederte vertikale Erschließung wird zentral im Gelenkbereich der Gebäudeteile G und H platziert und bildet eine neue Zugangsoption. Der Saunabereich wird im 2. UG funktional schlüssig organisiert (...) Gut organisiert und richtig

Ausstellung „Baukultur: Architektur trifft Schule“

Die AKS, das Ministerium für Bildung und Kultur sowie die Wüstenrot Stiftung haben ihr erfolgreiches Kooperationsprojekt „Baukultur: Architektur trifft Schule“ fortgesetzt. Zum zweiten Mal konnten Architektur und Baukultur in saarländischen Schulen vermittelt werden. 14 Projekte wurden an 12 weiterführenden Schulen im zweiten Schulhalbjahr 2013/2014 in unterschiedlichen Klassenstufen umgesetzt. Architekt/Innen und Lehrer/Innen haben sich im Team gegenseitig mit ihrer Fachkompetenz unterstützt. Das Spektrum der bearbeiteten Themen reichte von der Schulhof- und Wohnraum- über die Fassadengestaltung bis hin zu „Zukunftsorte in Völklingen“. Die Ausstellung zeigt die vielschichtigen und qualitativollen Ergebnisse, die bei dem Projekt entstanden sind.

Vernissage am Mo., 03.11.2014, 15 Uhr

Es sprechen

- Ulrich Commerçon – Minister für Bildung und Kultur des Saarlandes
- Prof. Heiko Lukas – Präsident der AKS
- Dr. Kristina Hasenpflug – Wüstenrot Stiftung

Gemeinsamer Ausstellungsbesuch mit den beteiligten Lehrer/Innen, Architekt/Innen und Schüler/Innen.

Alle Kammermitglieder sind herzlich eingeladen!

Ausstellung vom 04.11. – 24.11.2014, Ministerium für Bildung und Kultur, Trierer Straße 33, 66111 Saarbrücken, Mo – Fr, 9 – 16 Uhr.

■ NO



Foto: GemS Bellevue



platziert ist der Fitnessbereich (...) Die Teilnehmerzimmer sind funktional und gut organisiert.

Transparenz und Aufenthaltsqualität werden durch eine verglaste Trennwand zwischen Bad und Wohnbereich gesteigert (...) Insgesamt erscheint die Arbeit, nicht zuletzt durch die minimierten Eingriffe, wohltuend ruhig, elegant und zurückhaltend modern.

2. Preis

Das Konzept, den Sauna- und Fitnessbereich als eigenständigen Baukörper

auf dem Dachgeschoss zu platzieren, überzeugt und gibt dem Gebäudebestand ein neues, prägnantes Erscheinungsbild. Der Verfasser entwickelt konsequent eine Neugestaltung der Fassaden. Die Wellnessbereiche lassen eine hohe Qualität mit einem ruhigen und ungestörten Aufenthaltswert erwarten. Der Multifunktionsraum im 2. UG des Gebäudeteiles G ist geschützt vom Hotelbetrieb richtig platziert (...) Die Anordnung der Teilnehmerzimmer im 2. UG des Gebäudeteiles H lässt mit den angrenzenden Terrassen eine hohe Aufenthaltsqualität erwarten. Durch

die Reduzierung der Brüstungshöhen der weiteren Teilnehmerzimmer in den Obergeschossen wird der direkte Außenbezug qualitativ gestärkt (...) Materialität und Farbigkeit der Teilnehmerzimmer wirken spannend, zeitgemäß und kontrastreich.

Es ist geplant, die Arbeiten der vier Preisträger im November im Haus der Architekten auszustellen.

■ NO

Kriminalpräventive Baugestaltung – Voraussetzungen, Methoden, Anwendungen

14. Fachtagung Kommunale Kriminalprävention am 26. November 2014, Stadthalle St. Ingbert

Stadtplaner sind wichtige Akteure im Aufgabenbereich der Kommunalen Kriminalprävention. Städte und Gemeinden müssen aus städtebaulicher Sicht divergierende Bedürfnisse erfüllen. Es gilt, eine möglichst sichere Siedlungsgestaltung anzustreben, ohne den Anschein von Überwachung, staatlicher Einflussnahme und Kontrolle zu erwecken. Im Rahmen der 14. Fachtagung „Kommunale Kriminalprävention“ möchte das Landesinstitut für Präventives Handeln (LPH) in

Kooperation mit dem Saarländischen Städte- und Gemeindetag anhand theoretischer Grundlagen, wissenschaftlicher Erkenntnisse, aber auch erfolgreich durchgeführter Projekte aufzeigen, wie bauliche Gestaltung neu entstehenden Wohnraums oder die Umgestaltung bestehenden Wohnraums unter Berücksichtigung kriminalpräventiver Aspekte gelingen kann.

Infos und Anmeldung: unter www.lph.saarland.de

Anmeldeschluss: So., 23.11.2014. Die Teilnahme ist kostenfrei. 7 Punkte gemäß AKS-Fortbildungsordnung.

Seminare und Infoveranstaltungen der Architektenkammer des Saarlandes

November 2014

Termine	Ort	Seminare	Gebühren	Punkte
04.11.2014 und 11.11.2014 13 – 16.30 Uhr	Akademie AKS	Die neue EnEV 2014 - Neuerungen der Novellierung 2 Termine Referentin: Dipl.-Ing. Eva-Maria Kiefer, ARGE SOLAR, Saarbrücken	110,- Euro	8
06.11.2014 9 – 16 Uhr	Akademie AKS	Rhetorik für Architekten – Überzeugend auftreten und frei reden Referent: Lothar E. Keck, Köln	110,- Euro	8
19.11.2014 13 – 16.30 Uhr	Akademie AKS	Innendämmung leicht gemacht Referentin: Dipl.-Ing. Architektin Andrea Grond, Produktmanagerin KNAUF AQUAPANEL, Dortmund	20,- Euro	4
25.11.2014 9 – 16 Uhr	Akademie AKS	Bauphysikalische Aspekte der Altbausanierung – Grundlagen Referent: Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlenz, Architekt, ö.b.u.v.S.V. für Schallschutz, Aachen	110,- Euro	8
26.11.2014 9.30 – 16.30 Uhr	Akademie AKS	Energieeffizientes Sanieren in der Praxis Referent: Dipl.-Ing. Werner Eicke-Hennig, Darmstadt	110,- Euro	8

Schriftliche Anmeldung bei: Architektenkammer des Saarlandes, Fax 0681 . 95 44 111, E-Mail info@aksaarland.de. Das aktuelle und vollständige Seminarangebot finden Sie im Internet unter www.aksaarland.de/mitglieder/weiterbildungen. Von dort gelangen Sie auch zum gemeinsamen Fortbildungsportal der deutschen Architektenkammern.